



# NANOS

## Patient Brochure

### Der hemifaziale Spasmus

*Copyright © 2015. North American Neuro-Ophthalmology Society. All rights reserved. These brochures are produced and made available "as is" without warranty and for informational and educational purposes only and do not constitute, and should not be used as a substitute for, medical advice, diagnosis, or treatment. Patients and other members of the general public should always seek the advice of a physician or other qualified healthcare professional regarding personal health or medical conditions.*

## Der hemifaziale Spasmus

Ihr Arzt hat bei Ihnen einen hemifazialen Spasmus (HFS) diagnostiziert, eine chronische Erkrankung, welche eine Hälfte des Gesichts befällt. Patienten mit HFS erleiden unwillkürliche Krämpfe, sogenannte Spasmen, der Muskeln auf einer Seite des Gesichts. Die betroffene Gesichtshälfte scheint sich zusammenzuziehen, während die andere normal bleibt. Das Auge auf der Seite mit dem Spasmus geht zu, und der Mundwinkel verzieht sich. Der Spasmus kann kurz oder anhaltend sein, und er kann durch Gesichtsbewegungen ausgelöst werden. Frauen und Männer mittleren Alters sind etwa gleich häufig betroffen. Die Spasmen kommen auch im Schlaf vor. Sie können durch Stress oder Angst verstärkt werden, und Medikamente wie Lorazepam können sie abschwächen (jedoch nicht beheben). Manche Patienten berichten, dass Alkohol die Krämpfe auch bessert, dazu braucht es jedoch solche Mengen, dass eine „Behandlung“ damit nicht in Frage kommt.

Man nimmt an, dass der HFS durch ein Blutgefäß verursacht wird, welches auf dem Gesichtsnerven (Nervus facialis) liegt an der Stelle, wo dieser das Gehirn verlässt. Manchmal hilft eine Operation, bei der ein kleiner Schwamm zwischen Nerv und Arterie gelegt wird (sog. Dekompression des Nervus facialis). Die sicherste Behandlung besteht jedoch darin, Botulinustoxin zu spritzen, auch Botox genannt.



## **Hemifazialer Spasmus Botox-Injektionsstellen beim HFS**

### **Botulinustoxin**

Botulinustoxin, auch Botox genannt, ist eine wirksame Behandlung des hemifazialen Spasmus. Ein winziger Tropfen Botox wird an den betroffenen Stellen unter die Haut gespritzt. Nach ein paar Tagen beginnt es zu wirken: es entspannt und schwächt die Gesichtsmuskulatur und verhindert so die Krämpfe. Viele Augenärzte und Neurologen spritzen Botox gegen HFS. Die Spritzen werden in der Arztpraxis gemacht, der Zeitaufwand beträgt meist nur 10-15 Minuten. Die Wirkung lässt nach etwa drei Monaten nach, und die Spritzen müssen wiederholt werden. Die meisten Patienten haben keine Nebenwirkungen, es kann jedoch zu kleinen blauen Flecken an den Einstichstellen kommen, und gelegentlich treten Doppelbilder oder ein hängendes Lid auf.

### **Die aberrierende Regeneration des Nervus facialis**

Die aberrierende Regeneration des Nervus facialis ist eine ähnliche Krankheit wie der hemifaziale Spasmus. Sie wird dadurch verursacht, dass die Nervenfasern nach einer Lähmung des Gesichtsnervs falsch zusammenwachsen. Meist wachsen die Nervenfasern normal zurück und schaffen eine Verbindung zu den Muskeln, die sie ursprünglich versorgten. Manchmal können die Nervenfasern jedoch zum falschen Muskel wachsen, anstatt oder zusätzlich zur korrekten Verbindung. In diesen Fällen kommt es zu Kontraktionen des falschen Muskels oder der falschen Muskeln, wenn der Gesichtsnerv aktiv wird. Eine solche Fehlinnervation führt z.B. dazu, dass sich der Mund bewegt, wenn der Patient das Auge schliesst, oder dass sich das Auge schliesst, wenn er

lächelt. Selektive Botox-Injektionen können die fehlerhaften Signale blockieren und die spezifischen Funktionen wiederherstellen.

### **Häufige Fragen**

*Kann ich durch die Botox-Spritze Botulismus bekommen?*

Nein. Botox wird unmittelbar unter die Haut gespritzt und hat auf den Rest des Körpers keine Wirkung. Die kleine Menge Botulinustoxin, die gespritzt wird, ist nur ein Bruchteil der Dosis, welche zum Botulismus führt.

*Tun die Spritzen weh?*

Botox wird mit einer sehr dünnen Nadel gespritzt, um Schmerzen zu vermeiden. Die meisten Patienten beschreiben nur ein leicht unangenehmes Gefühl über ein paar Sekunden.